

Jahresbericht

1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

terrAssisi Aktien I AMI

OGAW-Sondervermögen

ampega.
Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der terrAssisi Aktien I AMI strebt als Anlageziel ein möglichst hohes, langfristiges Kapitalwachstum in Euro und die verantwortungsvolle Investition der von den Anlegern zur Verfügung gestellten Mittel an.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Die Aktienquote des terrAssisi Aktien I AMI lag zum Ende des Berichtszeitraums bei annähernd 100 %.

Der terrAssisi Aktien I AMI investierte weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen Zielen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen. Grundlage dieser Auswahl ist ein Nachhaltigkeitsuniversum, das von der Ratingagentur ISS ESG geliefert wird. Einen zusätzlichen ethischen Filter stellen die Grundsätze des Franziskanerordens dar, die durch spezifische Anlage- und Ausschlusskriterien den sozialen, kulturellen und Umweltaspekt der Investments überprüfen.

Der terrAssisi Aktien I AMI konnte innerhalb des Berichtszeitraumes eine Wertsteigerung von -0,49 % in der Anteilkategorie P (a), 0,27 % in der Anteilkategorie I (a), -0,01 % in der Anteilkategorie C (t) und -0,18 % in der Anteilkategorie M (a) erreichen. Die Jahresvolatilität des Fonds betrug 13,47 % in der Anteilkategorie P (a), 13,46 % in der Anteilkategorie I (a), 13,46 % in der Anteilkategorie C (t) und 13,47 % in der Anteilkategorie M (a).

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt auf Unternehmen aus den USA (ca. 55 %), Frankreich (ca. 12 %) und Deutschland (ca. 6 %), die zum Berichtsjahresende zusammen ein Gewicht von ca. 73 % des Fondsvolumens ausmachten.

Die Mehrzahl der Sektoren konnte im Berichtszeitraum eine positive Wertentwicklung verzeichnen. Die beste Einzeltitel-performance erzielten Oracle Corp., Taiwan Semiconductor Manufacturing Company, Ltd. und Prysmian SpA. Am schwächsten entwickelten sich Elevance Health Inc., Capgemini SE und Diageo Plc.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist der Fonds einem Kursrisiko ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Der Fonds war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in den USA und Europa und hier vor allem in Deutschland und Frankreich, wobei neben Rendite- und Risikogesichtspunkten die Nachhaltigkeitskriterien einer unabhängigen Ratingagentur und die Grundsätze des Franziskanerordens den Anlageentscheidungen zugrunde gelegt werden. Damit war der terrAssisi Aktien I AMI den allgemeinen Risiken der Aktienmärkte der jeweiligen Regionen und Sektoren sowie spezifischen Einzelwertrisiken ausgesetzt. Derivative Finanzinstrumente wurden weder zu Zwecken der Risikosteuerung noch zu Investitionszwecken eingesetzt. Die Begrenzung insbesondere der spezifischen Aktienrisiken

erfolgt über eine breite Diversifikation innerhalb der Assetklasse Aktien.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden in signifikantem Umfang auch Aktien von ausländischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Zum Ende des Berichtszeitraums waren ca. 73 % der Aktieninvestments in Fremdwährung investiert, insbesondere in US-Dollar, britischem Pfund, Schweizer Franken, kanadischem Dollar und japanischem Yen. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume relativ zum Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Die Einhaltung des von der Ratingagentur ISS ESG definierten Anlageuniversums wird laufend überwacht. Ein wesentliches operationales Risiko besteht darin, dass Zielunternehmen ihre Umwelt- und Sozialkriterien nicht einhalten, dies von der unabhängigen Ratingagentur übersehen wird und das Sondervermögen damit gegen seine Standards verstößt. Die damit einhergehenden Reputationsrisiken stellen einen

Schwerpunkt dar, da man eventuell davon ausgehen muss, dass Investoren in Kenntnis von Verstößen die Mittel abziehen würden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen. Grundlage dieser Auswahl ist das Aktienuniversum des unabhängigen Analysehauses ISS ESG. Einen zusätzlichen ethischen Filter stellen die Grundsätze des Franziskanerordens dar. Spezifische Anlage- und Ausschlusskriterien überprüfen den sozialen, Umwelt- und kulturellen Aspekt der Investments.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

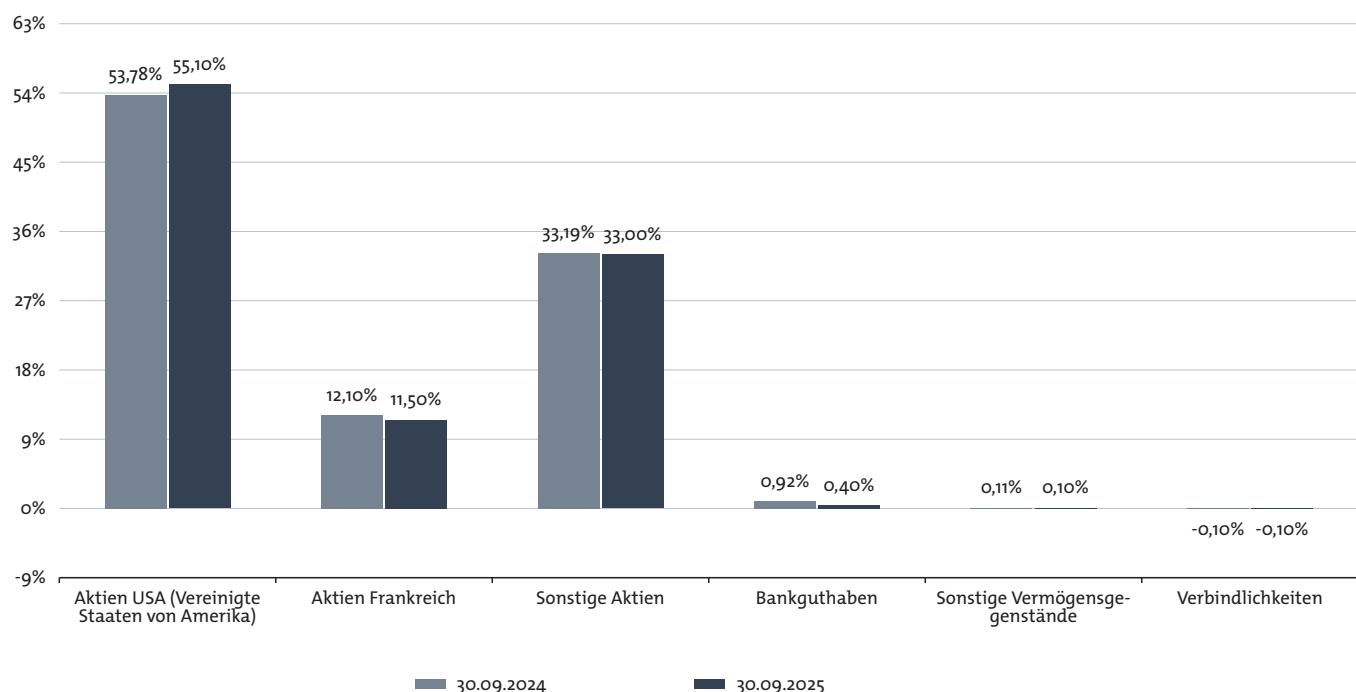
Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenskonflikten.

Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performance-abhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien erzielt.

Struktur des Sondervermögens

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	1.528.054.492,38	99,60
Deutschland	94.898.600,00	6,19
Frankreich	176.442.770,00	11,50
Großbritannien	55.747.676,37	3,63
Irland	95.075.083,79	6,20
Italien	14.990.400,00	0,98
Japan	22.538.829,94	1,47
Kanada	36.902.727,79	2,41
Niederlande	66.206.300,00	4,32
Schweden	14.829.031,59	0,97
Schweiz	39.863.728,18	2,60
Spanien	24.443.404,20	1,59
Taiwan	32.139.226,05	2,09
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	845.354.564,47	55,10
Österreich	8.622.150,00	0,56
Bankguthaben	6.091.629,89	0,40
Sonstige Vermögensgegenstände	1.604.050,65	0,10
Verbindlichkeiten	-1.558.770,47	-0,10
Fondsvermögen	1.534.191.402,45	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge		Kurs im Berichtszeitraum	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens						
				Verkäufe / Abgänge	im Berichtszeitraum									
Vermögensgegenstände														
Börsengehandelte Wertpapiere														
Aktien						EUR	1.528.054.492,38	99,60						
Deutschland						EUR	1.528.054.492,38	99,60						
Allianz SE	DE0008404005	STK	58.000	0	0	EUR	356,4000	20.671.200,00						
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	59.000	9.000	0	EUR	226,3000	13.351.700,00						
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	300.000	60.000	0	EUR	38,0200	11.406.000,00						
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	35.000	4.000	0	EUR	544,2000	19.047.000,00						
SAP SE	DE0007164600	STK	90.000	17.000	0	EUR	225,5500	20.299.500,00						
Siemens Healthineers AG	DE0005HL1006	STK	222.000	25.000	0	EUR	45,6000	10.123.200,00						
Frankreich						EUR	176.442.770,00	11,50						
AXA SA	FR0000120628	STK	500.000	30.000	0	EUR	40,5600	20.280.000,00						
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	106.000	28.000	0	EUR	176,4200	18.700.520,00						
Cap Gemini SA	FR0000125338	STK	69.000	26.000	0	EUR	121,3000	8.369.700,00						
EssilorLuxottica	FR0000121667	STK	58.000	58.000	0	EUR	274,9000	15.944.200,00						
Hermes International SA	FR0000052292	STK	10.500	1.250	0	TEUR	2,1190	22.249.500,00						
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	38.000	9.000	0	EUR	523,1000	19.877.800,00						
Orange SA	FR0000133308	STK	1.050.000	100.000	0	EUR	13,7000	14.385.000,00						
Oreal (L') SA	FR0000120321	STK	56.000	4.500	0	EUR	365,0500	20.442.800,00						
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	85.000	15.000	0	EUR	234,2500	19.911.250,00						
Vinci SA	FR0000125486	STK	140.000	19.000	0	EUR	116,3000	16.282.000,00						
Großbritannien						EUR	55.747.676,37	3,63						
3i Group plc	GB00B1YW4409	STK	330.000	23.000	0	GBP	40,2500	15.192.501,26						
Diageo PLC	GB0002374006	STK	485.000	211.000	0	GBP	17,6800	9.807.841,88						
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	426.178	105.000	0	GBP	35,1900	17.150.133,23						
Unilever PLC	GB00B10RZP78	STK	270.000	73.000	0	EUR	50,3600	13.597.200,00						
Irland						EUR	95.075.083,79	6,20						
Experian PLC	GB00B19NLV48	STK	340.000	103.000	0	GBP	37,0600	14.412.316,42						

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge			Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens			
				Verkäufe / Abgänge	im Berichtszeitraum							
Johnson Controls International plc	IE00BY7QL619	STK	205.000	0	45.000	USD	108,1600	18.899.420,39	1,23			
Linde PLC	IE000S9YS762	STK	72.500	9.500	0	USD	476,4900	29.445.554,89	1,92			
Smurfit Westrock	IE00028FXN24	STK	280.000	55.000	0	GBP	31,4300	10.065.882,78	0,66			
Trane Technologies	IE00BK9ZQ967	STK	63.000	0	10.000	USD	414,3800	22.251.909,31	1,45			
Italien						EUR		14.990.400,00	0,98			
Prysmian SpA	IT0004176001	STK	180.000	180.000	0	EUR	83,2800	14.990.400,00	0,98			
Japan						EUR		22.538.829,94	1,47			
Nomura Research Institute Ltd.	JP3762800005	STK	365.000	0	0	TJPY	5,6830	11.897.304,27	0,78 ²⁾			
Tokyo Electron Ltd.	JP3571400005	STK	70.000	27.000	0	TJPY	26,5050	10.641.525,67	0,69 ²⁾			
Kanada						EUR		36.902.727,79	2,41			
Canadian National Railway Co.	CA1363751027	STK	113.000	10.000	0	CAD	130,7400	9.043.818,41	0,59			
Canadian Pacific Kansas City Ltd.	CA13646K1084	STK	175.000	14.000	0	CAD	102,2800	10.957.050,86	0,71			
Royal Bank of Canada	CA7800871021	STK	135.000	0	0	CAD	204,5200	16.901.858,52	1,10			
Niederlande						EUR		66.206.300,00	4,32			
ASML Holding NV	NL0010273215	STK	36.000	6.000	4.000	EUR	825,5000	29.718.000,00	1,94			
Heineken NV	NL0000009165	STK	170.000	57.000	0	EUR	66,0800	11.233.600,00	0,73			
NN Group NV	NL0010773842	STK	245.000	20.000	0	EUR	59,3800	14.548.100,00	0,95			
Wolters Kluwer NV	NL0000395903	STK	94.000	94.000	0	EUR	113,9000	10.706.600,00	0,70			
Schweden						EUR		14.829.031,59	0,97			
Atlas Copco A	SE0017486889	STK	1.050.000	270.000	0	SEK	156,0000	14.829.031,59	0,97			
Schweiz						EUR		39.863.728,18	2,60			
Sonova Holding AG	CH0012549785	STK	44.000	9.000	0	CHF	221,0000	10.392.997,23	0,68			
Swiss Life Holding AG	CH0014852781	STK	14.500	0	0	CHF	851,8000	13.200.837,94	0,86			
Zurich Insurance Group AG	CH0011075394	STK	27.000	0	0	CHF	563,8000	16.269.893,01	1,06			
Spanien						EUR		24.443.404,20	1,59			
EDP Renovaveis SA	ES0127797019	STK	739.553	8.127	2	EUR	11,4000	8.430.904,20	0,55			
Industria de Diseno Textil	ES0148396007	STK	350.000	55.000	0	EUR	45,7500	16.012.500,00	1,04			
Taiwan						EUR		32.139.226,05	2,09			
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd ADR	US8740391003	STK	138.000	16.000	15.000	USD	273,2300	32.139.226,05	2,09			
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR		845.354.564,47	55,10			
AbbVie Inc.	US00287Y1091	STK	189.000	25.000	0	USD	223,1600	35.950.596,66	2,34			
Abbott Laboratories Inc.	US0028241000	STK	390.000	10.000	10.000	USD	133,1100	44.248.977,16	2,88			
Advanced Micro Devices Inc.	US0079031078	STK	137.000	30.000	25.000	USD	161,3600	18.842.754,86	1,23			
American Water Works Co. Inc.	US0304201033	STK	115.000	0	0	USD	137,0400	13.433.003,75	0,88			
Applied Materials Inc.	US0382221051	STK	87.000	21.000	0	USD	204,9500	15.198.303,78	0,99			
Autodesk Inc.	US0527691069	STK	63.000	8.000	0	USD	322,0300	17.292.780,43	1,13			
Boston Scientific Corp.	US1011371077	STK	205.000	205.000	0	USD	97,0400	16.956.358,68	1,11			
CSX Corp.	US1264081035	STK	672.000	32.000	0	USD	35,8300	20.523.150,36	1,34			
Cadence Design Systems Inc.	US1273871087	STK	62.000	19.000	0	USD	348,5200	18.418.206,61	1,20			
Cencora Inc.	US03073E1055	STK	36.000	36.000	0	USD	308,0700	9.453.221,96	0,62			
Church & Dwight Co.	US1713401024	STK	130.000	130.000	0	USD	86,1700	9.548.329,36	0,62			
Cigna Corp.	US1255231003	STK	79.000	16.000	0	USD	286,6400	19.301.534,27	1,26			
Deere & Co.	US2441991054	STK	48.000	3.000	0	USD	465,4900	19.044.936,92	1,24			
Elevance Health Inc	US0367521038	STK	66.000	19.000	5.000	USD	319,6900	17.984.606,21	1,17			
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	82.000	21.500	0	USD	726,5100	50.778.912,38	3,31			
Equinix Inc. REIT	US29444U7000	STK	20.000	20.000	0	USD	781,7200	13.326.287,08	0,87			
General Mills Inc.	US3703341046	STK	225.000	25.000	0	USD	49,6600	9.523.951,59	0,62			
Gilead Sciences Inc.	US3755581036	STK	100.000	100.000	0	USD	112,6200	9.599.386,29	0,63			
Intuit Inc.	US4612021034	STK	33.500	0	3.000	USD	694,6900	19.836.443,06	1,29			
MSCI Inc.	US55354G1004	STK	25.500	0	0	USD	568,9000	12.365.282,99	0,81			
MasterCard Inc.	US57636Q1040	STK	77.000	0	0	USD	568,1400	37.288.424,82	2,43			
MetLife Inc.	US59156R1086	STK	203.000	43.000	0	USD	82,0700	14.200.656,32	0,93			
Moody's Corp.	US6153691059	STK	43.500	0	0	USD	480,8200	17.827.881,01	1,16			
Motorola Solutions Inc.	US6200763075	STK	39.000	9.000	0	USD	454,1800	15.098.039,55	0,98			
NASDAQ OMX Group Inc. (The)	US6311031081	STK	185.000	65.000	0	USD	88,7100	13.988.535,63	0,91			

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge			Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
				Verkäufe / Abgänge	im Berichtszeitraum				
NIKE Inc. -Class B-	US6541061031	STK	260.000	0	7.000	USD	69,5500	15.413.399,25	1,00
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	410.000	30.000	60.000	USD	181,8500	63.551.397,89	4,14
Oracle Corp.	US68389X1054	STK	140.000	30.000	28.000	USD	282,7600	33.742.243,44	2,20
Procter & Gamble	US7427181091	STK	255.000	59.000	0	USD	153,5300	33.370.397,20	2,18
Prologis Inc. REIT	US74340W1036	STK	196.000	19.000	0	USD	114,2400	19.085.441,53	1,24
S&P Global Inc.	US78409V1044	STK	61.000	6.000	0	USD	491,3400	25.546.999,66	1,67
Salesforce	US79466L3024	STK	79.000	11.000	9.000	USD	245,1000	16.504.347,08	1,08
ServiceNow Inc.	US81762P1021	STK	26.000	12.000	0	USD	940,8500	20.850.750,09	1,36
Synopsis Inc.	US8716071076	STK	35.000	14.000	0	USD	481,6100	14.367.840,10	0,94
Texas Instruments Inc.	US8825081040	STK	61.000	12.000	0	USD	183,2300	9.526.960,45	0,62
Union Pacific Corp.	US9078181081	STK	122.000	5.000	0	USD	236,1800	24.560.143,20	1,60
Visa Inc. -Class A-	US92826C8394	STK	154.000	4.000	5.000	USD	340,1600	44.651.073,99	2,91
Waste Management Inc.	US94106L1098	STK	117.000	14.000	0	USD	219,4300	21.883.148,65	1,43
Xylem Inc.	US98419M1009	STK	100.000	100.000	0	USD	143,9500	12.269.860,21	0,80
Österreich						EUR		8.622.150,00	0,56
Verbund AG	AT0000746409	STK	141.000	13.000	0	EUR	61,1500	8.622.150,00	0,56
Summe Wertpapiervermögen								1.528.054.492,38	99,60
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR		6.091.629,89	0,40
Bankguthaben						EUR		6.091.629,89	0,40
EUR - Guthaben bei						EUR		6.091.629,89	0,40
Verwahrstelle		EUR	6.091.629,89					6.091.629,89	0,40
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR		1.604.050,65	0,10
Dividendenansprüche		EUR						767.759,50	0,05
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR						836.291,15	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten³⁾						EUR		-1.558.770,47	-0,10
Fondsvermögen						EUR		1.534.191.402,45	100,00⁴⁾
Anteilwert Klasse P (a)						EUR		54,81	
Anteilwert Klasse I (a)						EUR		200,34	
Anteilwert Klasse C (t)						EUR		191,01	
Anteilwert Klasse M (a)						EUR		136,96	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK		19.942.888,023	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK		1.515.658,406	
Umlaufende Anteile Klasse C (t)						STK		68.649,902	
Umlaufende Anteile Klasse M (a)						STK		907.827,145	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR		1.093.101.602,05	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR		303.644.640,78	
Fondsvermögen Anteilklasse C (t)						EUR		13.112.631,32	
Fondsvermögen Anteilklasse M (a)						EUR		124.332.528,30	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									99,60
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

¹⁾ TEUR = 1.000 EUR²⁾ TJPY = 1.000 JPY³⁾ Noch nicht abgeführt Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung⁴⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.**Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2025**

Kanada, Dollar	(CAD)	1,63356	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,93563	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87428	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	174,35000	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,04590	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17320	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:**

Alle Vermögenswerte

per 29.09.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Belgien				
KBC Groep NV	BE0003565737	STK	0	19.000
Dänemark				
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	0	77.000
Frankreich				
Dassault Systems SE	FR0014003TT8	STK	0	185.000
Eiffage SA	FR0000130452	STK	19.000	120.000
Pernod Ricard SA	FR0000120693	STK	8.000	73.000
Kanada				
Toronto Dominion Bank	CA8911605092	STK	0	225.000
Niederlande				
ABN AMRO Bank NV	NL0011540547	STK	0	90.000
Norwegen				
DNB Bank Asa	NO0010161896	STK	0	110.000
Schweden				
Svenska Handelsbanken	SE0007100599	STK	0	150.000
Spanien				
Edp Renovaveis Eo 5	ES0627797923	STK	731.428	731.428
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Adobe	US00724F1012	STK	2.500	39.500
Bristol-Myers Squibb Co.	US1101221083	STK	0	320.000
CVS Health Corp.	US1266501006	STK	0	238.000
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Edp Renovaveis Em. 04/25	ES0127797043	STK	8.127	8.127

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.09.2025

	P (a)	I (a)	C (t)	M (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	thesaurierend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	4,5	-	4,5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,3	0,55	0,8	1
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	100.000	-	100.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	1.642.574,51	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	18.593.034,45	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	187.438,52	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-3.348.785,31	
5. Sonstige Erträge	38.998,96	
davon Quellensteuererstattungen	38.998,96	
Summe der Erträge	17.113.261,13	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-212,16	
2. Verwaltungsvergütung	-14.323.647,51	
3. Verwahrstellenvergütung	-327.804,11	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-25.154,42	
5. Sonstige Aufwendungen	-229.452,65	
davon Depotgebühren	-204.719,30	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-10.644,45	
davon Kosten der Aufsicht	-816,86	
davon Vergütung Repräsentanten	-13.272,04	
Summe der Aufwendungen	-14.906.270,85	
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.206.990,28	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	21.183.346,22	
2. Realisierte Verluste	-13.126.382,88	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	8.056.963,34	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	10.263.953,62	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	11.233.347,05	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-27.458.209,99	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	-16.224.862,94	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs	-5.960.909,32	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	454.861,62	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.145.673,23	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	51.772,70	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-926.635,68	
5. Sonstige Erträge	10.787,25	
davon Quellensteuererstattungen	10.787,25	
Summe der Erträge	4.736.459,12	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-58,81	
2. Verwaltungsvergütung	-1.676.733,33	
3. Verwahrstellenvergütung	-90.706,60	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.653,84	
5. Sonstige Aufwendungen	-64.123,73	
davon Depotgebühren	-56.641,64	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-2.948,69	
davon Kosten der Aufsicht	-226,22	
davon Vergütung Repräsentanten	-4.307,18	
Summe der Aufwendungen	-1.840.276,31	
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.896.182,81	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	5.860.765,56	
2. Realisierte Verluste	-3.637.159,21	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.223.606,35	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	5.119.789,16	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.357.495,02	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.206.886,41	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	-4.849.391,39	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs	270.397,77	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse C (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	19.663,53	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	222.159,87	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.229,32	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-39.998,61	
5. Sonstige Erträge	466,54	
davon Quellensteuererstattungen	466,54	
Summe der Erträge	204.520,65	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2,52	
2. Verwaltungsvergütung	-105.129,07	
3. Verwahrstellenvergütung	-3.914,46	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.885,95	
5. Sonstige Aufwendungen	-3.745,03	
davon Depotgebühren	-2.444,24	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-127,46	
davon Kosten der Aufsicht	-9,69	
davon Vergütung Repräsentanten	-1.163,64	
Summe der Aufwendungen	-115.677,03	
III. Ordentlicher Nettoertrag	88.843,62	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	252.474,40	
2. Realisierte Verluste	-157.202,43	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	95.271,97	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	184.115,59	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	139.104,93	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-340.020,86	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	-200.915,93	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs	-16.800,34	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse M (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	186.601,60	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.111.671,59	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	21.270,53	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-380.306,78	
5. Sonstige Erträge	4.428,46	
davon Quellensteuererstattungen	4.428,46	
Summe der Erträge	1.943.665,40	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-24,15	
2. Verwaltungsvergütung	-1.252.049,71	
3. Verwahrstellenvergütung	-37.227,26	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.982,81	
5. Sonstige Aufwendungen	-30.560,22	
davon Depotgebühren	-23.248,01	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-5.825,87	
davon Kosten der Aufsicht	-92,81	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse M (a)	EUR	EUR
davon Vergütung Repräsentanten	-1.411,17	
Summe der Aufwendungen	-1.324.844,15	
III. Ordentlicher Nettoertrag	618.821,25	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.405.471,09	
2. Realisierte Verluste	-1.491.559,95	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	913.911,14	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.532.732,39	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.244.782,88	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.042.682,61	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.797.899,73	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-265.167,34	

Entwicklung des Sondervermögens**für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025**

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	979.796.095,23	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-14.395.895,06	
2. Zwischenaußschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	134.557.466,36	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	215.391.519,36	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-80.834.053,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-895.155,16	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.960.909,32	
davon nicht realisierte Gewinne	11.233.347,05	
davon nicht realisierte Verluste	-27.458.209,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.093.101.602,05	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	253.534.983,08	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-4.139.312,86	
2. Zwischenaußschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	54.012.048,36	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	138.299.680,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-84.287.632,30	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-33.475,57	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	270.397,77	
davon nicht realisierte Gewinne	3.357.495,02	
davon nicht realisierte Verluste	-8.206.886,41	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	303.644.640,78	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse C (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	9.823.145,45	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenaußschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	3.324.274,01	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	6.938.396,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.614.122,14	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-17.987,80	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-16.800,34	
davon nicht realisierte Gewinne	139.104,93	
davon nicht realisierte Verluste	-340.020,86	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse C (t)	EUR	EUR
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	13.112.631,32	

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Anteilklasse M (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	130.248.530,74	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-1.767.573,23	
2. Zwischenaußschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-3.899.895,03	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.319.682,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-6.219.577,69	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	16.633,16	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-265.167,34	
davon nicht realisierte Gewinne	1.244.782,88	
davon nicht realisierte Verluste	-3.042.682,61	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	124.332.528,30	

Verwendung der Erträge**Berechnung der Ausschüttung**

Anteilklasse P (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	71.134.357,72	3.566.9035
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.263.953,62	0,5146674
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0.0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	65.444.000,92	3.2815709
III. Gesamtausschüttung		
	15.954.310,42	0,8000000

(auf einen Anteilumlauf von 19.942.888,023 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	17.218.403,80	11.3603459
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.119.789,16	3.3779308
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0.0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	18.094.349,42	11.9382767
III. Gesamtausschüttung		
	4.243.843,54	2,8000000

(auf einen Anteilumlauf von 1.515.658,406 Stück)

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse C (t)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	184.115,59	2,6819498
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0.0000000
II. Wiederanlage		
	184.115,59	2,6819498

(auf einen Anteilumlauf von 68.649,902 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilkategorie M (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	15.217.881,27	16,7629723
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	1.532.732,39	1,6883527
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	14.998.507,27	16,5213250
III. Gesamtausschüttung		1.752.106,39
(auf einen Anteilumlauf von 907.827,145 Stück)		

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilkategorie P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	1.093.101.602,05	54,81
30.09.2024	979.796.095,23	55,85
30.09.2023	637.038.026,78	45,15
30.09.2022	472.599.129,22	39,42

Anteilkategorie I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	303.644.640,78	200,34
30.09.2024	253.534.983,08	202,50
30.09.2023	177.243.430,68	162,48
30.09.2022	119.221.039,92	141,10

Anteilkategorie C (t)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	13.112.631,32	191,01
30.09.2024	9.823.145,45	191,03
30.09.2023	4.897.577,00	151,36
30.09.2022	6.078.683,29	131,00

Anteilkategorie M (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2025	124.332.528,30	136,96
30.09.2024	130.248.530,74	139,07
30.09.2023	101.054.454,00	112,11
30.09.2022	85.268.830,42	97,83

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,60
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	4,94 %
Größter potenzieller Risikobetrag	8,01 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,34 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,44 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	54,81
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	200,34
Anteilwert Klasse C (t)	EUR	191,01
Anteilwert Klasse M (a)	EUR	136,96
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	19.942.888,023
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	1.515.658,406
Umlaufende Anteile Klasse C (t)	STK	68.649,902
Umlaufende Anteile Klasse M (a)	STK	907.827,145

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. September 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilkategorie P (a)	1,35 %
Anteilkategorie I (a)	0,60 %
Anteilkategorie C (t)	0,88 %
Anteilkategorie M (a)	1,06 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilkategorie P (a)	0 %
Anteilkategorie I (a)	0 %
Anteilkategorie C (t)	0 %
Anteilkategorie M (a)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen terrAssisi Aktien I AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsentgelte.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 232.502,70 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Köln, den 20. Januar 2026

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann

Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens terrAssisi Aktien I AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können,

in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

terrAssisi Aktien I AMI

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900V9ZUMN6FMOMK74

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 16,50% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

**Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?**

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der terrAssisi Aktien I AMI investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die neben ökonomischen auch Umwelt- und Sozialkriterien in ihre Firmenstrategie einbeziehen.

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte zunächst nach dem sog. Best-in-Class Ansatz. Dies bedeutet das relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in class“ sind.

Der Best-in-Class-Ansatz des Fonds wählt die jeweils sozial oder ökologisch besten Papiere aus, in die ein Fonds auch bei rein ökonomischer Betrachtung investieren würde.

Im Hinblick auf die ökologische Sicht wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit Maßnahmen zur Minimierung des Umweltrisikos, der Steigerung der Ressourcenproduktivität, der Investition in erneuerbare Ressourcen, der Wiedergewinnung und Wiederverwertung verbrauchter Stoffe, der Vermeidung umweltschädlicher Materialien, der Reduktion des Energieverbrauchs und der Schadstoff-Emissionen (einschl. CO₂), und der Funktionsfähigkeit globaler und lokaler Ökosysteme (z.B. Regenwälder, Meere).

In sozialer und kultureller Sicht wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Humankapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für die Mitarbeiter in Hinblick auf Arbeitsplätze / Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitszeit (ILO-Standards), Entlohnung (Verhalten in Hinblick auf: Altersvorsorge, Ausnutzung von Lohngefällen im Ausland, unbezahlte Arbeit etc.), Mitbestimmung, Humanisierung der Arbeitsbedingungen, Personalentwicklung, Angebote der Aus- und Weiterbildung, Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Sozialeinrichtungen (z. B. Kinderbetreuung) und Respekt vor der Verschiedenheit des Einzelnen.

Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Sozialkapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für gesellschaftliche Anspruchsgruppen im engeren Sinne (Zulieferer, Kunden, Staat und Gemeinwesen) im Hinblick auf Schaffung von Erwerbschancen, Ausgewogenheit zwischen den Generationen, diskriminierungsfreier Umgang mit Minderheiten und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen (wie ethnische Minderheiten, ältere Menschen, Kinder, Frauen, Behinderte), Förderung der Einhaltung ethischer und sozialer Standards in den eigenen Fertigungsstätten sowie in denen der Zulieferer, Förderung zivilgesellschaftlichen Handelns, und nicht zuletzt fairer Umgang mit Personen, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind.

Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Entwicklung des „Kulturkapitals“, d. h. Übernahme von Verantwortung für externe Anspruchsgruppen im weiteren Sinne (Auslandsaktivitäten vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern) in Hinblick auf Respekt vor kultureller Vielfalt unter Wahrung persönlicher Freiheitsrechte und gesellschaftlicher Integrität und vor kultureller Selbstbestimmung der Kommunen, Mobilisierung der Potentiale kultureller Vielfalt, Nutzung lokaler Ressourcen bei der Produktion, Vermeidung einer Verdrängung und

Förderung von traditionellen Strukturen, keine Ausnutzung niedrigerer Standards im Ausland zur Produktion und zum Absatz von Produkten und Anerkennung der und öffentliches Eintreten für die entsprechenden Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen sowie die Einhaltung der 4 ILO Kernarbeitsnormen. Die Auswahl der Vermögensgegenstände richtete sich im zweiten Schritt nach den ethischen Grundsätzen des Franziskanerordens. Entsprechend orientierten sich die Kriterien für die Anlage neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt an sozialen, kulturellen und Umweltaspekten. Die hohe Wertschätzung des Franz von Assisi für die gesamte Schöpfung war auch Richtschnur für die spezifischen Anlage und Ausschlusskriterien. Die Voraussetzung für ethische Investments wird geschaffen, wenn die heutigen Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Ressourcen der kommenden Generationen zu gefährden.

Basis für die Auswahl der Vermögensgegenstände bildete die Kriteriologie des Frankfurt Hohenheimer Leitfadens, der sich in die drei Dimensionen Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit gliedert. Die Förderung einer ethischen und ökologischen Wirtschaft steht für den Franziskanerorden an oberster Stelle, wobei durch die Verknüpfung mit ökonomischen Zielen der Gedanke an Sicherheit und Substanzerhaltung bei der Geldanlage im Vordergrund steht. Die Bewertung potenzieller Anlagetitel wird nach ökologischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten vorgenommen. In einem ersten Schritt werden die Unternehmen und Länder nach ihren Leistungen in diesen Bereichen bewertet. Im Anschluss werden dann aus den selektierten Anlagetiteln die erfolgversprechendsten Titel für die Fonds ausgewählt.

Kriterien für die Auswahl der Vermögensgegenstände waren aus ökonomischer Sicht, dass Gewinne auf Basis langfristiger Produktions- und Investitionsstrategien statt in kurzfristiger Gewinnmaximierung erwirtschaftet werden, die Erfüllung elementarer Bedürfnisse nicht gefährdet wird und Gewinne nicht auf der Verletzung gesetzlicher Regelungen beruhen. In ökologischer Sicht erfordert Investitionen, dass die Gewinnerzielung im Einklang steht mit der Steigerung der Ressourcenproduktivität, Investitionen in erneuerbare Ressourcen sowie die Wiedergewinnung und Wiederverwendung verbrauchter Stoffe. In sozialer und kultureller Sicht sollte die Kapitalanlage im Einklang stehen mit der Entwicklung des Humankapitals (Verantwortung für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Förderung selbstverantwortlichen Arbeitens, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Respekt vor der Verschiedenheit der Einzelnen), der Entwicklung des Sozialkapitals (Schaffung von Erwerbschancen, Ausgewogenheit zwischen den Generationen, diskriminierungsfreier Umgang mit Minderheiten, Funktionsfähigkeit der Regionen, Förderung zivilgesellschaftlichen Handelns) sowie der Entwicklung des Kulturkapitals (Respekt vor kultureller Vielfalt unter Wahrung persönlicher Freiheitsrechte und gesellschaftlicher Integrität, Mobilisierung der Potentiale kultureller Vielfalt).

Im Speziellen kamen nur Unternehmen in Frage, die den ISS ESG „Prime“-Status erfüllen. Der ISS ESG „Prime“-Status wird bewerteten Unternehmen verliehen, die in Bezug auf ESG-Kriterien in ihren jeweiligen Branchen führend sind und anspruchsvolle absolute Leistungserwartungen erfüllen und somit als gut positioniert angesehen werden, um kritische ESG-Risiken zu managen und die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung ergeben. Alle Unternehmen, die hier ein Mindestrating in ihrer Branche erfüllen, erhalten von ISS ESG den sogenannten „Prime“-Status. Der ISS ESG „Prime“-Status ergibt sich aus dem ISS ESG Performance Score. Der ESG Performance Score ermöglicht branchenübergreifende Vergleiche unter Verwendung eines standardisierten Best-in-Class-Schwellenwerts, der für alle Branchen gilt. Der ESG Performance Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100, wobei 50 die „Prime“-Schwelle darstellt. Das bedeutet, dass alle Unterneh-

men mit Werten gleich oder größer als 50 „Prime“ sind, während Unternehmen mit Werten unter 50 nicht „Prime“ sind.

Darüber hinaus wurden weitere Ausschlusskriterien definiert, um die Unternehmen, die in bestimmten ethisch kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind bzw. bestimmte ethisch kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen, von vornherein auszuschließen. Dieser ethische „Filter“ stellt sicher, dass auf keinen Fall in Unternehmen, die in diesen Geschäftsfeldern operieren, investiert wird – egal wie gut das Abschneiden beim Best-in-Class-Ansatz ist und dass keines der in der Offlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird. Diese Ausschlusskriterien werden auch als Negativkriterien bezeichnet. Zurzeit bestehen folgende franziskanische Negativkriterien, welche den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden: Arbeitsbedingungen, Biozide, verbrauchende Embryonenforschung, Glücksspiel, Kinderarbeit, Missachtung der Menschenrechte, Verstoß gegen die Menschenwürde und Pornographie, Rüstungsgüter, Tierversuche, Verursachung massiver Umweltschäden und kontroverse Wirtschaftspraktiken.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorenebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

Eine Aufteilung der nachhaltigen Investitionen in ökologisch nachhaltige und sozial nachhaltige Investitionen ist uns aktuell nicht möglich.

● **Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende**

Referenzstichtag	30.09.2025	30.09.2024	30.09.2023
ISS ESG Performance Score	59,99	58,90	58,10
Sustainalytics ESG Risk Score	14,91	15,96	17,12

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

für einen Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren verweisen wir auf die Abschnitte "Wie haben Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?" und "Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende".

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigkt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nati-

onen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden: -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-)(Auswirkungen“))), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes, Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage der nachfolgenden Principles of Adverse Impact („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion. Grundsätzlich versteht man unter den PAIs wesentliche bzw. potenziell wesentliche, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sich aus Investitionsentscheidungen ergeben, diese verschlechtern oder in direktem Zusammenhang damit stehen. Konkret beinhalten die PAIs Standardfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und geben Aufschluss darüber, inwieweit sich Investitionsobjekte negativ auf diese Komponenten auswirken können. Die PAIs sind 64, von der EU festgelegte Indikatoren, für welche die Offenlegungsverordnung sowohl narrative als auch quantitative Offenlegungsanforderungen für Finanzmarktteilnehmer vorsieht. Von den insgesamt 64 Indikatoren sind 18 meldepflichtig, diese beziehen sich auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasser, Abfall sowie auf soziale Aspekte hinsichtlich Unternehmen, Staaten sowie Immobilienanlagen. Die Berichterstattung im Falle der restlichen 46 Indikatoren erfolgt auf freiwilliger Basis, wovon 22 Indikatoren zusätzliche Klima- und andere Umweltaspekte abbilden und die restlichen 24 Indikatoren soziale und Arbeitnehmerfaktoren, die Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung abdecken. Bei der Investition des Fondsvermögens werden die Treibhausgas-Emissionen, Klimaziele, Maßnahmen und Strategien zur Emissionsminderung der jeweiligen Emittenten, wie in den nachfolgenden Absätzen konkretisiert, zur Grundlage gemacht. Berücksichtigt werden dabei der CO₂-Fußabdruck, die Tätigkeit der Unternehmen im Hinblick auf fossile Brennstoffe, der Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbaren Energien, die Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit hoher Klimaauswirkung. Als Grundlage für die Berücksichtigung der genannten Merkmale werden hierfür die auf dem Markt verfügbaren Daten verwendet. Der Fonds berücksichtigte alle unter Nummer 1-16 im Anhang I Tabelle 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 genannten Principles of Adverse Impact („PAI“) bei Investitionen in Unternehmen und Staaten sowie supranationalen Organisationen. Die Berücksichtigung der PAIs erfolgte über Ausschlusskriterien und die Einbeziehung von ESG Ratings.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wird nicht investiert (PAI 1, 2, 4, 5).

Unternehmen mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Carbon Risk (Unternehmen, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen) werden ausgeschlossen (PAI 3, 6).

Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen oder in den Bereichen Umwelt und Arbeitsnormen auf der UN Global Compact Watchlist aufgeführt werden, gelten als nicht investierbar (PAI 7-13). Diese Prinzipien beziehen neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention auch das Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen, insbesondere in Bezug auf Biodiversität, Emissionen im Wasser und Abfall (PAI 7, 8, 9) ein. Außerdem beinhalten die UN Global Compact Prinzipien Kriterien gegen Diskriminierung und Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit & Diversität (PAI 12, 13). Eine Menschenrechtskontroverse oder eine Kontroverse im Bereich der Arbeitsrechte liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Wirkungsbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz der Menschenrechte nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet (PAI 10, 11). Abgedeckt werden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme werden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen.

Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt (PAI 14).

Bei Investitionen in Staaten werden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen (PAI 15, 16). Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Unter Berücksichtigung von ESG-Leistungen, ESG-Trends und aktuellen Ereignissen wird das Risiko für den langfristigen Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes gemessen, indem dessen Vermögenswerte - natürliches, menschliches und institutionelles Kapital - und dessen Fähigkeit, seine Vermögenswerte nachhaltig zu verwalten, bewertet werden.

Zusätzlich darf in keine Unternehmen investiert werden, das mit einem schwachen Umwelt Rating (E), einem schwachen sozialem Rating (S) oder schwachem Governance Rating (G) bewertet wird.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichts-

stichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
01.10.2024 - 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Herstellung von elektronischen Bauelementen	3,68%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Eli Lilly & Co. (US5324571083)	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	3,50%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Visa Inc. -Class A- (US92826C8394)	Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	3,20%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Abbott Laboratories Inc. (US0028241000)	Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	3,05%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
MasterCard Inc. (US57636Q1040)	Sonstige mit Finanzdienstl. verb. Tätigkeiten	2,57%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Procter & Gamble (US7427181091)	Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	2,24%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
AbbVie Inc. (US00287Y1091)	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	2,09%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Linde PLC (IE000S9YS762)	Herstellung von Industriegasen	1,94%	Irland
S&P Global Inc. (US78409V1044)	Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	1,74%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	1,72%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
ASML Holding NV (NL0010273215)	Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	1,70%	Niederlande
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd ADR (US8740391003)	Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	1,67%	Taiwan
Oracle Corp. (US68389X1054)	Verlegen von sonstiger Software	1,63%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Trane Technologies (IE00BK9ZQ967)	Herstellung von Öfen und Brennern	1,55%	Irland
Hermes International SA (FR0000052292)	Herst. von Leder; Zurichtung und Färben von Fellen	1,52%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

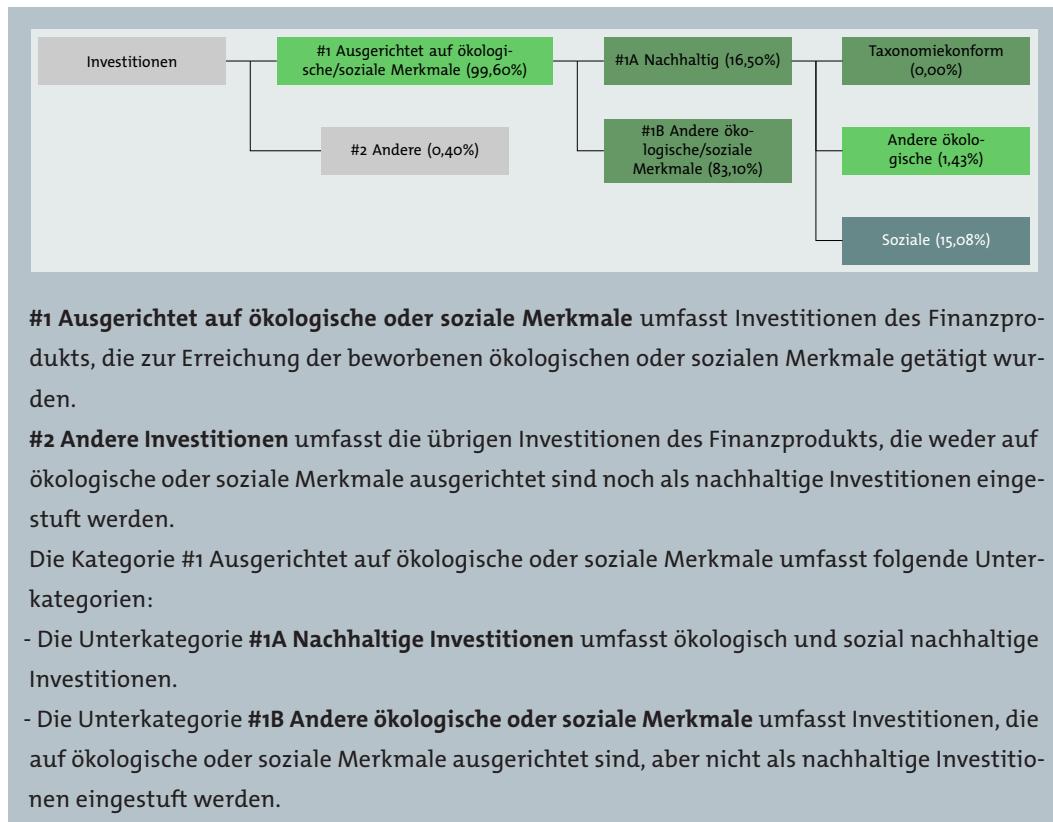
Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigten werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt

werden können. Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigten wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigten?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Branche	Anteil
Verlegen von sonstiger Software	10,61%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	6,40%
Herstellung von elektronischen Bauelementen	5,47%
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	5,23%
Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	5,16%
Nichtlebensversicherungen	4,90%
Herst. von Maschinen für sonst. Wirtschaftszweige	4,78%
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	4,54%
Herst. von Bestrahlungs- & Elektrotherapiegeräten	3,94%
Lebensversicherungen	3,15%

Branche	Anteil
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	3,04%
Herstellung von Industriegasen	3,02%
Herstellung von Öfen und Brennern	2,75%
Sonstige mit Finanzdienstl. verb. Tätigkeiten	2,57%
V&V von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohn.	2,13%
Effekten- und Warenbörsen	1,73%
Herstellung von Pumpen und Kompressoren a. n. g.	1,59%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	1,56%
Herst. von Leder; Zurichtung und Färben von Fellen	1,52%
Behandlung, Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	1,50%
Herst. von land- und forstwirtschaftl. Maschinen	1,37%
Herst. von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	1,35%
Risiko- und Schadensbewertung	1,27%
Lederverarbeitung (ohne Herst. Lederbekleidung)	1,24%
Herst. von Elektromotoren, Generatoren, Transform.	1,24%
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,22%
Herstellung von Lederbekleidung	1,17%
Rückversicherungen	1,15%
Elektrizitätserzeugung	1,13%
Bau von Straßen	1,05%
Einzelhandel mit Bekleidung	1,03%
Herstellung von Bier	0,96%
Wasserversorgung	0,95%
Herst. von Geräten, Einrichtungen Telekom-Techn.	0,95%
Drahtlose Telekommunikation	0,83%
Erbringung von Beratungsleistungen IT	0,79%
Herstellung von Dauerbackwaren	0,78%
Bau von Gebäuden	0,76%
Herst. von Wellpapier, -pappe, Verpack. aus Papier	0,76%
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	0,73%
Beteiligungsgesellschaften	0,70%
Herstellung von Spirituosen	0,64%
Programmierungstätigkeiten	0,62%
Herst. von Seifen, Reinigungs-, Polermitteln	0,58%
Herstellung von Münzen	0,41%
Großhandel mit pharm., med. und orth. Erzeugnissen	0,14%
F&E im Bereich Biotechnologie	0,14%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichen darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

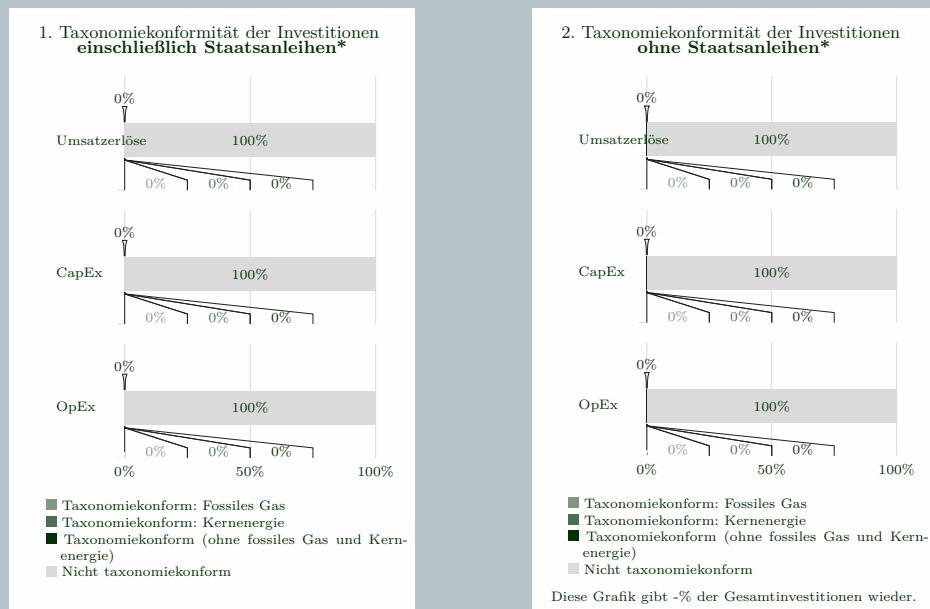
Nein

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Ein-dämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umwelt-freundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umwelt-freundlichen, für den Über-gang zu einer grünen Wirt-schaft relevanten Investitionen der Unterneh-men, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreund-li-chen betrieblichen Aktivitä-ten der Unternehmen, in die investiert wird, wider-spiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekon-formität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzpro-dukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermögliche-nende Tätigkeiten geflossen sind?

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermögliche-nende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

● Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wur-den, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermögliche-nende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxo-nomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte zunächst nach dem sog. Best-in-Class-Ansatz. Dies bedeutet das relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in-class“ sind.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, waren ausgeschlossen. Gleichermaßen galt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Abbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wurde nicht investiert. Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstößen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.

Bei Investitionen in Staaten wurden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länder-

risikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstossen, werden zudem ausgeschlossen.

Mit dem Fonds wurden darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Hoehe von 10% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com